

Matthias Herrmann

# LOTGERECHTES EIGENGRAU

*(parasophische Alltagsbefragungen)*

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2023

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-681-6

Copyright (2023) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

11,40 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

„Den Aphorismus  
kultivieren nur diejenigen,  
die das Bangen inmitten  
der Worte kennengelernt  
haben, jenes Bangen, mit  
allen Worten zusammen  
einzustürzen.“

*E.M. Cioran „Syllogismen der  
Bitterkeit“*

*Für Olli!*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## MUT ZUM STAUNEN

Zu häufig ist ein Lächeln ein verschluckter Schrei. So entspricht er aber der Konvention.

~

Wenn das Vergessen die Vergangenheit übergrünt und die derzeitige Welt als die beste aller möglichen erscheint, dann vermag die Selbstverherrlichung den derzeitigen Stand, als die Krone des Fortschritts überhöhen. Denn es gilt: Erst wenn du erst bis dann bist du dann. Man wird festgelegt. Jede andere Sicht ist Traumtanzrausch.

~

Fatal: ein Mensch verschlingt das Leben tag-täglich wie Mahlzeiten. Sie inhalieren Bücher, Musikstücke und Biographien. Sie ziehen sich Fakten wie Drogen durch die Nase, um sie in ihrem Hirn für alle Ewigkeit abzuspeichern. Und zum Nachtsch verschlängen sie ihre Mitmenschen, um diese dann voller Ekel und Übersättigung im Rahmen eines Ihrer Wutausbrüche wieder auszuspeien.

~

Wenn das Müssen das Wollen mal kann:  
Zwecks innerer Sammlung begab man sich einst in Klausur. Gedanken reiften, Erkenntnisse nahmen Form an und vielleicht kam am Ende auch eine neue Weltsicht

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

hervor. Descartes hatte nach 20 Jahren Klausur für sich einen Weg gefunden. Heute erhält man durch Quarantäne Zwangsklausur. Und statt einer inneren Sammlung, sammelt man Gefühle der Abneigung, überschwemmt die sozialen Kontakte durch Fotos vom Mittagessen. Vor der Ingestion und eventuell auch danach. Besinnung wird gegen die Entsinnung im Käfigkoller, mit zartem Kaninchenzittern vor der Schlange, kultiviert. Am Ende wieder frei, ganz ohne neue Weltsicht.

~

### Apropos

Apropos Descartes: nach vielen Jahren, wenn nicht sogar Jahrzehnten des Kontemplierens, war sein archimedischer Punkt der menschlichen Vernunft: Ich denke, also bin ich. Nun ist es jedoch vielerorts bewiesen, dass der Mensch sehr gut ohne Gedanken leben kann. Aber ohne seine Nierenfunktion eher nicht. Warum ist es dann nicht folgerichtiger zu sagen: Ich urinieren, also bin ich? Vielleicht, weil das bloße Existenz wäre? Wenn das ‚Ich‘ zu einem Sein und dieses zu einem Dasein werden soll, darf es dann nur existieren? Ja, darf es!

~

### Werktätige Liebe

Wenn Liebe und Fürsorge in die Isolation schicken. Kontakte meiden, um Ansteckung zu vermeiden. Besonders bei betagten Menschen. Alte Dame, fünfund-

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

achtzig, Krieg und Hunger überlebt. Jahrzehntlang schon den Wechselfällen des Lebens ausgesetzt und darf sich dann durch Entzug aller menschlicher Kontakte geschützt fühlen? Dann lieber gar nicht mehr Leben. Oder die Würde durch Ungehorsam wiedererlangen? Nachdem sie die Polizei mehrfach wieder aufgegriffen hatte und zurück in die Pflegeeinrichtung gebracht hatte, stellte sich dann die Frage nach dem Geisteszustand. Eine Unterbringung in einer geschlossenen Einrichtung wurde befürwortet.

~

Die Formel des Anfanges war: Durch Abstand zusammenzurücken. Das Zusammenrücken wurde auch mit der Solidarität gleichgesetzt. Wenn Solidarität fast wörtlich genommen das unbedingte Zusammenhalten bedeutet, dann darf sie nur platonisch verstanden werden. Und platonische Beziehungen enden an der eigenen Haustür. Da gibt es keine Transzendenz über die Fußmatte hinweg. Die Grenzen meiner Möglichkeiten beginnen, wo die Winterdienstpflicht endet.

~

Aspergers Paradies:

Keine Partys, tiefend von Smalltalk mehr. Zu Hause bleiben, ohne dem Hohn und Spott ausgesetzt zu sein. Endlich einmal kein Langweiler mehr zu sein. Die Isolation fast dankbar angenommen. Sich nur noch den eigenen Spinnereien widmen zu dürfen. Friede zu

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt.

finden in einer der größten Katastrophen. Vielen Dank  
Pandemie!

~

Impeachment:

Obsiegt der Wahn über den Geist, so wird man Hölderlin im Turm oder Präsident. Bei dem einen finden die Worte einen tief verschlüsselten Sinn und wenige können daraus eine höhere Nachricht vernehmen. Bei dem anderen bedient der verbalisierte Wahn niedere Triebe und lässt Verrohung zu einer individualisierten Kunstform werden. Feinde reißen und ihre Reste in alle Winde zu zerstreuen dient dazu den falschen Nachrichten endlich mal ein Ende zu setzen. Da zeigt doch der Grübler im Turm mehr Würde. Auch wenn diese nur wenigen vorbehalten ist. Lieber die Wahnwürde wahren, indem man seine kryptische Seite in Stille paraphrasiert, als die Wahnwirren lauthals, unlauter die Welt mit hineinzuziehen.

~

Katastrophen-Narzisst:

In der Krankheit eitel. Als habe die Vorsehung einen allein bestimmt diese schwere Erkrankung zu bekommen. Oder als habe sie einen sogar auserkoren. Wäre es zynisch da nur von einem Zufall zu sprechen? Davon zu sprechen, dass sich weder eine außerweltliche Kraft unterstellen, noch ein irdischer Zusammenhang nachweisen ließe? Das Schicksal hat gewürfelt, dabei sind

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



ihm die Würfel in den Gully des Daseins gefallen und es wollte bei so übermächtiger Schwerkraft nicht auch noch die Münzen zum Wurf auspacken. Das allein war vielleicht nur der Grund. Oder es gibt vielleicht gar keinen.

~

Frau K., Tagelöhnerin der Tragik, vermochte keinen Tag ihres Lebens in geordneten Bahnen zu leben. So zumindest, wenn man ihren Ausführungen Glauben schenkte. Sie vermochte zum Beispiel nicht einfach nur einen Liter Milch kaufen zu können. So manch einer überquert die Straße, geht in den Laden, greift einen Liter Milch, zahlt und geht nach Hause. Einzige Tragik: zu Hause angekommen stellt er fest, die Milch ist abgelaufen.

Nicht so Frau K. Sie steht zunächst vor dieser riesengroßen Straße, auf welcher Ungeheuer mit völlig überhöhter Geschwindigkeit sie an dem Überqueren hindern. Nachdem sie sich, ihr Leben aufs Spiel setzend, Frisur und äußere Erscheinung einbüßend zum Laden vorgekämpft hat, muss sie feststellen, dass dieser gerade geschlossen wurde. Aufgrund ihres hohen Bekanntheitsgrades und ihrer langjährigen, treuen Kundschaft, wurde ihr noch einmal geschwind geöffnet. Als seien tausend Teufel hinter ihr her, rast sie durch die Gänge, verfehlt beinahe das Milchregal und schafft es noch den aller Letzen Liter ihrer Lieblingsmilch zu ergattern. Die genauen, ergreifenden, zermürenden, zersetzenden und

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

das Dasein untergrabenden Details des Rückweges lassen wir mal außer Acht. Dennoch zerbröselst Frau K. zu Hause dann endgültig das Schicksal, als sie bemerkt, dass die Milch 3,5% und nicht 1,5% Fett hat.

~

Oppositionsreflex:

Wenn die Willkür etwas für tot erklärt, dann haucht sie dem Totgesagten den Odem der Unsterblichkeit ein. Denn solange sich vier Jugendliche (Männer, Frauen, Zwischenwesen, egal) mit einer Singstimme, einer E-Gitarre, einem E-Bass und einem Schlagzeug zusammensetzen und schnell und voller Furor Musik machen, wird der Punk nie verstorben sein. Dann erklingt die nöhlend, quengelnde, alles und jeden hassende Stimme mit der Gitarre, die verzerrt ertönt, als wolle ein Spastiker mit einem Eispickel einen Granitblock zerteilen, stets untergrünt von dem harmonie- und rhythmusfreien Bass, dem wiederum das kontinentalplattensprengende Schlagzeug auf den Fersen ist. Urknallkater in seiner schönsten Form. Nur eine Regel gibt es da: Wir treffen uns alle bei der Eins

~

Die Hülle macht den Eindruck:

Wenn Worte den Gedanken Beine machen, ihnen Arme zu Gestikulieren und Flügel zum Fliegen verleihen sollen, dann wäre es vortrefflich, wenn es die passenden Worte wären. Verkümmerte Worte bedeuten verküm-

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt.

merte Gliedmaßen und wer kann Gedanken elegant passieren lassen, wenn sie so krummgeschissen daherkommen mit ihren Quasimodotentakeln.

Wie schafft man es also, ergreifende Gedanken mit den Gliedmaßen der Venus von Milo ins Rennen zu schicken und ihnen als Pointe das tragisch wie verschmitzte Schmollmundlächeln einer Brigitte Bardot aufzusetzen?

Hmmm, das ist wohl noch in Arbeit.

~

Friedensparadox:

Wenn sich die ergreifenden Klangfarben des Friedens um den Orgelpunkt der Verzweiflung winden, dann ist es der Moment, in dem gerade ein Mensch verstorben ist.